



Informationen zum Umgang mit Live-Streaming-Plattformen, wie z.B. „YouNow“

Der Trend, das Internet immer mehr als Mitmach-Medium zu nutzen, hat eine neue Plattform hervorgebracht, die immer beliebter bei Jugendlichen und älteren Kindern wird.

Jeder kann sich die kostenlose App herunterladen. Zur Anmeldung reicht einer der gängigen Accounts eines sozialen Netzwerkes, wie Facebook oder Twitter. Videos, die z.B. mit der Kamera des Smartphones aufgenommen wurden, können sofort mit allen geteilt werden. Sie sind für alle Nutzer einsehbar, nicht nur für Freunde. Durch eine Chatfunktion können die Videos direkt kommentiert werden.

YouNow war 2011 eigentlich als Promotionsplattform für Musiker und andere Kreative online gegangen. Im Gegensatz zu YouTube sind hier alle Videos ungeschnittene Live-Aufführungen. Jüngst entwickelte sich die Plattform zur Experimentierbörse für Sechst- und Siebtklässler, die ihren Drang zur Selbstdarstellung erstmals online ausleben.

Es besteht die große Gefahr, dass Jugendliche zu viel von sich preisgeben und sich so Mobbing und sexueller Belästigung aussetzen. Auch rechtliche Konsequenzen sind zu beachten. Läuft etwa Musik im Hintergrund, stellt sich die Frage nach den GEMA-Rechten. Sind z. B. andere Personen zufällig zu sehen, muss die Frage nach den Persönlichkeitsrechten geklärt sein etc.

Das Beispiel zeigt, dass es Handlungsbedarf hinsichtlich des Umgangs mit solchen Plattformen und ähnlichen Diensten gibt. Die Frage: Was bedeutet es, Dinge ins Internet zu stellen? – muss umfassend und immer wieder neu diskutiert und geklärt werden.

Es wird empfohlen, in geeigneten Unterrichtszusammenhängen dies zum Thema zu machen. Auch Eltern benötigen Aufklärung und Unterstützung, deshalb sollten im Rahmen von Elternabenden die Herausforderungen und Probleme im Zusammenhang mit „Internet – Privatsphäre – rechtliche Konsequenzen“ thematisiert werden.

Material für Unterricht und Veranstaltungen mit Eltern findet sich u.a. auf dem Thüringer Schulportal

https://www.schulportal-thueringen.de/web/guest/bildung_medien/jugendmedienschutz